

## Akkordeon im Rampenlicht

Am Sonntag, 15. Mai um 18 Uhr marschierten gleich drei Akkordeon-Generationen gemeinsam auf die Bühne und gratulierten zum Jahreskonzert Auftakt der Fernseh-Maus musikalisch zum 40ten Geburtstag. Dirigentin Birgit Sablowski gelang so ein schwung- und klangvoller Auftakt zu einem abwechslungsreichen Konzertabend, der wegen der vielen Termine im Kurhaus auf einen Sonntag verlegt werden musste. Just an seinem neunten Geburtstag präsentierte Nachwuchstalent Gabriel Lewandowski souverän sein erstes Akkordeonsolo. Während das Publikum diese tolle Leistung durch anhaltenden Applaus belohnte, wartete das Jugendorchester schon spielbereit hinter dem Vorhang. Unter der Leitung von Julia Barth hatte die junge Formation drei Stücke unterschiedlicher Stilrichtungen einstudiert. Ein Urlaubsmarsch „Holiday“, der Pop-Cha-Cha „Chihuahua Cha Cha“ und Variationen über ein Kinderlied. Wieder schloss sich der Vorhang für den nächsten Umbau während dem Jan und Niclas Weyhausen zwei Werke für Akkordeon-Duo präsentierten. Einen noch weiteren musikalischen Bogen spannte danach das zweite Orchester des HAC unter der Leitung von Birgit Sablowski. Herausragend war die Interpretation der Filmmusik „La Storia“ von Jacob de Haan. Das Besondere an diesem Stück des holländischen Komponisten ist, dass es noch keinen Film zu dieser Filmmusik gibt. Jeder Zuhörer kann hier seiner Phantasie freien Lauf lassen. Bei dem Musette-Walzer „Flair de Tessin“ für Orchester und zwei Solisten konnten sich die zahlreichen Zuhörer musikalisch in einer französischen Fußgängerzone wiederfinden. Julia Barth und Matthias Biberstein gestalteten die schwindelerregenden Tastenläufe mit eleganter Leichtigkeit. Mit dem Top-Hit „YMCA“ der Popgruppe Village People heizte das zweite Orchester vor der Pause nochmal so richtig ein. Mit einem Potpourri der schönsten Melodien aus Elton Johns Musical „König der Löwen“ spielte sich das erste Orchester sofort in die Herzen der Zuhörer. Klavier und Schlagwerk rundeten den Klangkörper des Orchesters auch bei „Olé Salsa“ perfekt ab und brachten so manchen Zuhörer zum Mitwippen. Ein Zwigespräch der besonderen Art konnte Conférencier Miguel Arroyo ankündigen: Klaus Millerferli mit Akkordeon gegen Stefan Geisselbrecht am Schlagzeug lieferten sich ein musikalisches Duell im Swing-Stil. Der krönende Schlusspunkt war unumstritten „Danzón No. 2“ des mexikanischen Komponisten Arturo Márquez. Eine Mischung aus cubanischen Rhythmen und mexikanischem Temperament, das keinen Zuhörer still sitzen ließ.



Bildbeschreibung: Julia Barth mit dem HAC Jugendorchester